

SCLEROTINIA Fuckel 1870 (f)
Jahrb.Nass.Ver.Naturkunde 23/24:330,1870
nomen conservandum
SKLEROTIENBECHERLING

Sclerotiniaceae (27 Gattungen)
Helotiales (15 Familien)
Ascomycetes

= Whetzelinia Korf et Dumont 1972

Typus

Peziza sclerotiorum Libert

Artenzahl

Dennis 6, Kohn 3, Schumacher 4 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 8)

Kennzeichnung

Parasit an krautigen Blütenpflanzen, meist Kleinstpilze, ohne Makrokonidienstadium
Fruchtkörper gestieltes Apothezium, aus einem mehr oder minder kugeligen Sklerotium
herauswachsend, meist von brauner bis gelbbrauner Farbe
Sklerotium ohne Wirtsgewebe-Einschlüsse, außen schwarz, innen weißlich gefärbt
Paraphysen verzweigt, spärlich septiert
Asci achtsporig, uniseriat, inoperkulat, Spitze mit Jodlösung blauend
Sporenpulver weiß
Sporen ellipsoid, glatt, hyalin, nicht septiert, vierkernig

Bemerkungen

Sclerotinia emend. Korf et Dumont 1972 siehe Ciborinia
Ciborinia-Sklerotien umschließen das Wirtsgewebe und lösen es schließlich auf
Botryotinia hat Sklerotien, bei denen die Hyphen in gelatinöse Schichten eingebettet sind
Verpatinia besitzt keine schüsselförmigen, sondern hutartig-glockenförmige Apothezien
Martinia hat gefärbte Sporen

Literaturhinweise

Dennis British Ascomycetes 1968
Kohn Mycotaxon 9:365, 1979 (Monographie)
Willets et Wong Bot.Rev. 46:101,1980
Baral ZfM Beiheft 6:23-24,1985
Spooner Bibl. Mycol. 116,1987
Baral ZfM 55(1):121,1989
Willets Mycological Research 101:939,1997
Schumacher Nordic Macromycetes 1:175,2000